richten

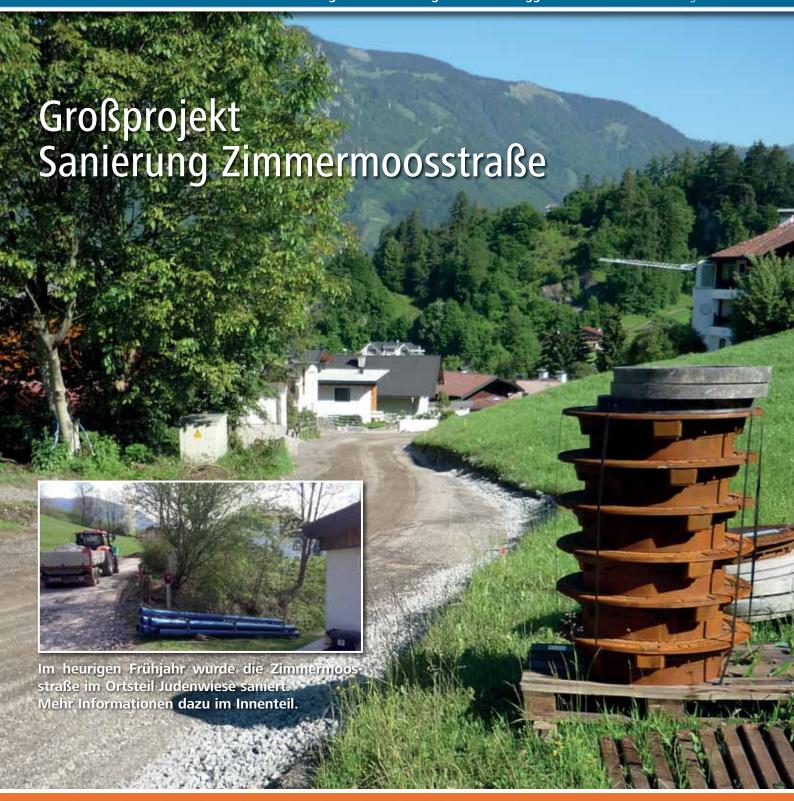


www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Juli-November

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 1/2016





Geburtstag feierten ...

Allen einen herzlichen Glückwunsch!



den 80-sten: Friedrich Bernard



den 80-sten: **Hermine Gössinger**



den 80-sten: **Anton Hauser**



den 80-sten: Herta Schießling



den 80-sten: Siegfried Stainer



den 80-sten: Maria Rendl



den 85-sten: Ernst Huber



den 85-sten: **Theresia Madersbacher**



den 85-sten: **Rosa Mosmann**



den 85-sten: Martha Schiestl



den 90-sten: Maria Füller



den 90-sten: **Anna Hechenblaikner**



den 90-sten: **Agnes Plangger**



den 90-sten: **Anna Ringler**



den 90-sten: **Barbara Samer**



den 91-sten: Elisabeth Kosta



den 91-sten: Konrad Oberhauser



den 91-sten: Maria Steiner



den 92-sten: **Anna Zugal**



den 93-sten: Emma Kistl



den 93-sten: **Georg Larch** († 9.6.16)



den 93-sten: **Aloisia Unterberger**



den 94-sten: Josef Thaler



den 95-sten: **Maria Callegari**



den 80-sten: Juliana Senn



den 85-sten: Kornelius Misslinger



den 90-sten: Maria Kals



den 91-sten: **Vera Mader**



den 93-sten: **Nothburga Landl** († 20.3.16)



den 96-sten: Michael Schiessling



Im Jahr 2015 hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg entschieden, das seit längerer Zeit dringend erforderliche Großprojekt Sa-

nierung Zimmermoostraße im Ortsteil Judenwiese in Angriff zu nehmen.

Begonnen wurde zunächst mit einem Teilbereich der Hualachgasse im letzten Herbst. Danach folgte im Frühjahr 2016 die Sanierung der Zimmermoosstraße.

Das Projekt sah vor, dass der Straßenverlauf im We-

sentlichen unverändert bleibt, durch einen abgesenkten Randstein jedoch eine Abgrenzung für die Fußgänger zur Fahrbahn geschaffen wird. Wie bereits in der Planungsphase bekannt, musste wegen des schlechten Untergrundes der gesamte Unterbau ausgetauscht werden. In diesem Zuge wurden auch Versorgungsleitungen wie Trinkwasserleitung und Straßenbeleuchtungskabel erneuert bzw. Gasleitung, Leerrohre für Breitbandausbau, Postkabel und Kabel-TV neu verlegt.

Insgesamt wurden für dieses Projekt 300.000 € im Budget veranschlagt.

Im Vorfeld wurde bereits die umfangreiche Koordination der Straßensperre über diesen langen Zeitraum mit sämtlichen betroffenen Personen und öffentlichen Stellen, wie Feuerwehr, Rettung und Polizei, sichergestellt.



Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Bevölkerung der Judenwiese und von Zimmermoos gelegt. Mittels Schreiben informierte man alle Bewohner genau über die baulichen Maßnahmen. Letztendlich funktionierte die Milchabholung, die Postzustellung und auch der Schülertransport zufriedenstellend.

An dieser Stelle möchte sich die Marktgemeinde Brixlegg besonders für die Geduld und die Toleranz der Bevölkerung während der schwierigen Bauphase bedanken.

Parallel zum Straßenprojekt wird die dort bestehende Straßenbeleuchtung auf LED Technik umgestellt. Damit ist eine optimale und dem neuesten Stand der Technik entsprechende Straßenbeleuchtung gegeben. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2016 abgeschlossen.

Bauliche Daten:

- Länge rund 350 lfm
- → 1750 m² Asphalt
- ▶ 1000 m³ Koffermaterial
- ▶ 600 lfm Randsteine
- 11 ST LED-Lichtpunkte

Ausführende Firmen des gesamten Projekts:

- Amt der Tiroler Landesregierung Sachgebiet Ländlicher Raum
- Fa. Rieder Asphalt
- · Bauhof Marktgemeinde Brixlegg
- · IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
- Fa. Teerag Asdag im Auftrag der TIGAS
- Fa. K.E.M. Bau im Auftrag der A1 Telekom
- Fa. Elektro Volland

Elektronischer Flächenwidmungsplan (eFWP)

Das Land Tirol hat mit Verordnung der Landesregierung vom 8. März 2016 den analogen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Brixlegg mit Wirkung 01.05.2016 auf den elektronischen Flächenwidmungsplan umgestellt.

Die elektronische Kundmachung dieser Verordnung bewirkt, dass ab dem 01.05.2016 ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan rechtswirksam ist. Änderungen können ab diesem Zeitpunkt ausschließlich in der vom Land Tirol den Gemeinden zur Verfügung gestellten Anwendung »Elektronischer Flächenwidmungsplan« vorgenommen werden.

Der elektronische Flächenwidmungsplan ist eine Portal-Anwendung des Landes Tirol und stellt eine neuartige E-Government-Anwendung dar.

Den schnellsten Zugriff auf die Daten des elektronischen Flächenwidmungsplans erhalten Sie über die Homepage der Marktgemeinde Brixlegg: www.brixlegg.tirol.gv.at, auf der Startseite unter dem Link »elektronischer Flächenwidmungsplan«.

Zukünftig wird jede Einzeländerung des Flächenwidmungsplans separat angeführt und einsehbar sein.

Die Gemeindeverwaltung darf in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass ein Umwidmungsverfahren aufgrund der Fassung von Gemeinderatsbeschlüssen, gesetzlich einzuhaltender Kundmachungsfristen und der aufsichtsbehördlichen Genehmigung einen Zeitrahmen von zumindest 8 Monaten beansprucht.

Ruhezeiten in der Gemeinde:

Die Marktgemeinde Brixlegg weist darauf hin, dass die Verrichtung lärmerregender Haus- und Gartenarbeiten (vor allem Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, udgl.)

- an Sonn- und Feiertagen überhaupt
- an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und
- von 20.00 bis 07.00 Uhr
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der Schulen während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während der Beerdigung

im gesamten Gemeindegebiet ausdrücklich verboten ist.

Bei Benützung von Tonwiedergabegeräten im Freien darf die Lautstärke nicht über die »Zimmerlautstärke« hinausgehen (Ausnahme: anmeldepflichtige Veranstaltungen). Im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders, ist es notwendig, die Ruhezeiten einzuhalten.

Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die Verlustträgerln und gibt die Fundgegenstände zurück. Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16).

Aktuelle Fundgegenstände:

- ✓ Diverse Schlüssel
- ✓ 1 Uhr
- ✓ Schrittzähler
- Fahrräder



Aufräumaktion 2016 im Gemeindegebiet



Vielen Dank an alle HelferInnen!

700 kg Abfälle wurden von Uferböschungen, Straßenrändern und Wegen in Brixlegg gesammelt. Der größte Anteil im Müll waren weggeworfene Verpackungsabfälle, angeschwemmte Abfälle, aber auch manch skurriler Fund ergänzte das Sammelergebnis. Zusätzlich wurden noch ein wenig Sperrmüll und Eisenteile von den freiwilligen HelferInnen gesammelt. Abschließend bedankte sich die Marktgemeinde Brixlegg bei den Aktiven mit



einer Jause.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« an die fleißigen HelferInnen: Fussballclub Brixlegg (Jungmannschaft mit BetreuerInnen), Skiclub Brixlegg mit Kindern und BetreuerInnen, Jungbauern Zimmermoos, Mitglieder der »Parteifreie und Grüne Brixlegg (BGP)« und einige engagierte Privatpersonen aus Brixlegg.

Einen herzlichen Dank auch an die »Wirte« Ernst und Sewi vom Bauhof Brixlegg, die die HelferInnen bestens verköstigten.

Babypakete für die Brixlegger Kleinkinder



Es war ein gemütliches Treffen in der Cafeteria des »Hauses der Generationen«.

11 Muttis und 4 Papis waren mit ihren 13 Babys (2 mal Zwillinge) gekommen, um das Willkommensgeschenk der Marktgemeinde abzuholen. Mit einem Blumenstrauß, einem Gutschein für Babybekleidung und natürlich dem Erinnerungsbild beglückwünschte Sozialausschuss-Obmann Vizebürgermeister Norbert Leitgeb mit seinen Ausschuss-Mit- : (E. Sternat)

gliedern Karin Rupprechter und Helmut Gössinger die jungen Familien und wünschte für die Laufbahn unserer neuen Generation viel Freude und Gesundheit.

Bei Kaffee und Kuchen gab es viel Unterhaltung und man lernte sich untereinander kennen. Ein Wermutstropfen: Leider war es nicht allen jungen Müttern möglich, bei dieser Feier dabei zu sein.

Wir gratulieren



Bgm. Ing. Rudolf Puecher mit Sandra Moigg und ihren beiden Schwestern Gabriele Walcher und Astrid Widner.

Am 13. Februar 2016 wurde vom Tiroler Bildungsforum bereits zum zweiten Mal Tiroler Gärten mit der Plakette »Natur im Garten« ausgezeichnet. Zu den Bewertungskriterien der Jury zählen unter anderem der Verzicht auf Pestizide, die Art der Bewirtschaftung von Nutz- und Ziergärten und die Gartengestaltung.

Frau Sandra Moigg vom Gasthaus Herrnhaus in Brixlegg war in diesem Jahr unter den Ausgezeichneten des Tiroler Bildungsforums der Aktion »Natur im Garten Tirol«. Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert herzlichst!

www.brixlegger-wirtschaft.at



Endlich ist es soweit: Die neue Homepage der Brixlegger Wirtschaft ist online!

Gut Ding braucht Weile und nach Wochen der Vorbereitung kann sich die neue Website sehen lassen. Das neue Layout, das sich bereits seit Weihnachten in allen Werbemitteln wiederfindet, hat auch die Homepage stark beeinflusst. Brixlegg – lebendige Vielfalt – das zeigt auch der Inhalt: Viele Veranstaltungen, alle Mitgliedsbetriebe und Partnervereine, Projekte und weitere Informationen sind dort zu finden.

Wir hoffen, Sie finden Gefallen an der neuen Internetpräsenz, wünschen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns auf Ihr Feedback! Ihre Brixlegger Wirtschaft

Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung:

Mag.(FH) Jochen Troppmair

Tel. 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat, Redaktion:

Mag. Martina Gasteiger Tel: 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Finanzabteilung:

Frank Pühringer Tel: 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter Tel: 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt:

Ing. Martin Kohler

Tel: 62277-17 od. 0664 - 160 21 42 E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna Tel: 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt:

Johann Larch und Nina Schöpf

Tel: 62277-19

standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal:

Brigitta Sprenger Tel: 62277-15

lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo–Do von 8:00–12:00 Uhr, Fr von 8:00–
13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch



Umweltberatung:

Florian Jeram

und Freitag Nachmittag geschlossen!

Tel: 0676 - 725 72 80

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik:

Elisabeth Sternat Tel: 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin Tel: 0676 - 885 08 70 63

Tel: 0676 - 885 08 70 63 E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

Der neue Brixlegger Gemeinderat



Der neue Gemeinderat: Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Bgm. Stv. Norbert Leitgeb MBA, GR Karin Rupprechter, GR Jakob Schneider, GR Karl Baumgartner, GR Ing. Anton Gwercher, GR Martin Knapp, GR David Unterberger, GR Rudolf Wurm, GR Christian Rupprechter, GR Johannes Bangheri jun., GR Daniel Lindenbauer, GR Stefan Mayr, GR Christine Sigl, GR Helmut Gössinger; Amtsleiter Anton Moser, Mag. (FH) Jochen Troppmair; nicht im Bild GR Martin Knapp.

Ergebnis der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2016:

Stimmberechtigte: 2395

Abgegebene Stimmen: 1557 (65,01 %)

Gültige Stimmen: 1479 Ungültige Stimmen: 78

Wahlkarten: 102

ÖVP – Liste des Bürgermeisters:

912 Stimmen (61,66 %) = 9 Mandate

Freiheitliche und Parteifreie Liste:

366 Stimmen (24,75 %) = 4 Mandate

Parteifreie und Grüne Brixlegg - PGB:

201 Stimmen (13,59 %) = 2 Mandate

Die einzelnen Ausschüsse und ihre Mitglieder setzen sich folgendermaßen zusammen:

Gemeindevorstand:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher, Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, GR Jakob Schneider, GR Karl Baumgartner, GR Christian Rupprechter

Überprüfungsausschuss: GR Karl Baumgartner, GR Christian Rupprechter, GR Jakob Schneider,

GR Martin Knapp, GR Rudolf Wurm

Bau-und Raumordnungsausschuss: GR Ing. Anton Gwercher, GR David Unterberger, Ing Rudolf Puecher jun., Ing. Markus Bogner, GR Christian Rupprechter, GR Christine Sigl

Wirtschafts- und Finanzausschuss: GR Karl Baumgartner, GR Stefan Mayr, Peter Weinzettel, Daniel Moser, Christian Moigg, GR Christine Sigl

Sozial- und Wohnungsausschuss: Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, GR Karin Rupprechter, GR Martin Knapp, Thomas Thaler, Johannes Mayr, GR Helmut Gössinger Umweltausschuss: Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA, Ing. Alfred Landl, DI Robert Stibich, Daniel Moser, Johannes Mayr, Lea Ventura

Kulturausschuss: GR Karin Rupprechter, GR Johannes Bangheri, jun., Hermann Thumer, Roman Haberl, Hubert Pfandl, Maria Pesta

Sportausschuss: GR Martin Knapp, GR Rudolf Wurm, Bernhard Rendl, Ing. Rudolf Puecher jun., GR Daniel Lindenbauer, GR Helmut Gössinger

Bildungs-, Jugend- und Freizeitausschuss: GR Rudolf Wurm, GR Karin Rupprechter, Hermann Thumer, Roman Haberl, GR Johannes Bangheri jun., Maria Pesta

Vereinsfotos für die Gemeindehomepage

An alle Vereinsobfrauen und -obmänner!

Auf der Homepage der Marktgemeinde Brixlegg findet man zu allen Vereinen die wichtigsten Daten und bei den meisten auch ein Foto.

Wir bitten alle Vereinsobfrauen und -obmänner darum, diese Daten zu kontrollieren und uns eventuelle Aktualisierun-

gen zu melden. Außerdem würden wir gerne aktuelle Fotos von den Vereinen auf der Homepage veröffentlichen. Auch diese können Sie uns gerne per Mail zukommen lassen: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung



Amtsleitung Mag. (FH) Jochen Troppmair

Seit 01.10.2015 ist Mag. (FH) Jochen Troppmair als designierter Nachfolger des Amtsleiters Anton Moser in der Marktgemeinde Brixlegg tätig. Erfahrungen in einer Gemeindeverwaltung sammelte er 11 Jahre als Finanzverwalter und Amtsleiter-Stellvertreter in der

Marktgemeinde Mayrhofen. Mit Pensionsantritt von Amtsleiter Anton Moser übernimmt Mag. (FH) Jochen Troppmair am 01.07.2016 offiziell die Funktion des Amtsleiters. Der Gemeinderat hat einstimmig die Zustimmung zu seiner Bestellung erteilt.



Sekretariat Mag. Martina Gasteiger

Frau Mag. Martina Gasteiger wirkt seit 17.08.2015 in der Marktgemeinde Brixlegg und ist als Sekretärin die erste Ansprechperson für Termine des Bürgermeisters und des Amtsleiters. Neben der allgemeinen Sekretariatsarbeit unterstützt sie das Bauamt in Angelegenheiten des Bauwesens. Frau Mag. Martina

Gasteiger vertritt die in Karenz befindliche Mitarbeiterin Karin Wegscheider.



Personal- und Finanzabteilung Brigitta Sprenger

Die Personal- und Finanzabteilung verstärkt seit 01.06.2016 Frau Brigitta Sprenger. Sie wird in der Karenzzeit von Margit Margreiter vor allem die Aufgaben der Personalverrechnung übernehmen und die Finanzabteilung unterstützen.



Galaabend der Meister: Meisterbrief der Konditoren für Philipp Sigwart Am 25. Mai 2016 wurde Herrn Philipp Sigwart im feierlichen Rahmen des Galaabends der Meister im Kurhaus Hall der Meisterbrief für Konditoren überreicht. Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung!



Standesamt Nina Schöpf

Frau Nina Schöpf ist mit 01.05.2016 als Standesbeamtin für den Standesamtsund Staatsbürgerschaftsverband Brixlegg in den Dienst getreten. Als designierte Standesamtsleiterin für den mit 01.10.2016 in den Ruhestand tretenden Standesbeamten Johann Larch konnte eine junge, aber bereits erfahrene Stan-

desbeamtin für die Marktgemeinde Brixlegg gewonnen werden. Frau Schöpf hat die Prüfung für Standesbeamte bereits 2015 erfolgreich abgelegt und war zuletzt im Standesamt Kufstein tätig.



Umwelt- und Abfallberatung Florian Jeram

Nachdem Herr Peter Jeram die Gemeinde als Umwelt- und Abfallberater mit 30.06.2016 verlässt, hat sein Nachfolger Florian Jeram seinen Dienst mit 01.06.2016 begonnen. Nach einer kurzen Einschulungsphase wird sich Florian Jeram der Herausforderung in der

Umwelt- und Abfallberatung für die Marktgemeinde Brixlegg und als Geschäftsführer für den Abfallbeseitigungsverband Mittleres Unterinntal und der ARGE Kompostiergemeinschaft stellen.

Wir gratulieren

Unsere langjährige Kollegin aus dem Sekretariat, **Karin Wegscheider**, verabschieden wir in die Babykarenz und wünschen ihr mit ihrem kleinen Florian alles Gute für die Zukunft.



Wir gratulieren

Frau Mag.iur Linda Rupprechter zum erfolgreichen Abschluss des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 24.02.2016.

Ihre Sponsion feierte sie am 19.03.2016.



Amtsleiter Anton Moser im verdienten Ruhestand



Amtsleiter Anton Moser ging mit 30.06.2016 in den wohlverdienten Ruhestand.

Anton Moser ist am 08.07.1974 in den Gemeindedienst eingetreten. Nach 10jähriger Tätigkeit im Meldeamt und erfolgreich abgelegter Gemeindebeamtenprüfung wurde er mit Wirkung 01. 05. 1985 zum Gemeindesekretär bestellt.

In seinen über 42 Dienstjahren bei der Marktgemeinde Brixlegg, davon mehr als 31 Jahre in Leitungsfunktion als Amtsleiter, hat Anton Moser einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung der Marktgemeinde Brixlegg geleistet. Neben seiner fachlichen Expertise, die er mit laufenden Schulungen bis zuletzt erweiterte, war er vor allem Bindeglied zwischen den Gemeinderatsparteien und der Gemeindeverwaltung. Durch seine ruhige und ausgleichende Art konnte er größtenteils zwischen unterschiedlichen Standpunkten vermitteln. Aber auch durch sein Wissen und seinen Weitblick war er mehrfach Mitinitiator zentraler und vorausschauender Entscheidungen.

Seit seinem Dienstbeginn vor über 40 Jahren hat sich die Arbeitswelt in der öffentlichen Verwaltung immer wieder stark verändert. Anton Moser zeigte dabei seine Offenheit gegenüber Neuem und führte verschiedene Maßnahmen und Einsatzmethoden, zum Teil auch als erste Gemeinde Tirols, in der Gemeindeverwaltung ein. Die Verwaltung der Marktgemeinde Brixlegg war deshalb immer wieder Teil eines Pilotprojektes. Seine Erfahrung stellte er auch jahrelang als Vorstandsmitglied der Fachgruppe der leitenden Gemeindeangestellten Tirols zur Verfügung.

Auch für alle, inzwischen auf 83 Personen gewachsene Anzahl von Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer bei der Marktgemeinde Brixlegg war er ein verlässlicher und verständnisvoller Vorgesetzter.

Anton Moser hat nachdrücklich die Geschicke der Marktgemeinde Brixlegg positiv mitbewegt und die Gemeinde verliert mit seinem Ausscheiden einen, in der Gemeinde als auch bei den Amtsleiterkollegen, geschätzten Menschen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Mitglieder des Gemeinderates danken Anton Moser für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Gemeinde Brixlegg und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit. Möge er die gewonnene Freizeit intensiv für seine Familie und seine Hobbies (Radfahren, Skifahren) nutzen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Verabschiedung Peter Jeram



Unser Abfall- und Umweltberater Peter Jeram hat sich entschlossen, dem Ruf zum Österreichischen Bischof der Neuapostolischen Kirche zu folgen und verlässt daher die Marktgemeinde Brixlegg mit Ende Juni 2016.

Peter Jeram ist am 29.01.1990 als Abfall- und Umweltberater in den Dienst der Gemeinde eingetreten. Er hat in die-

sen über 25 Dienstjahren die Abfall- und Umweltberatung mit Fleiß und Engagement zu einer auf hohem Niveau stehenden Serviceeinrichtung der Gemeinde auf- bzw. ausgebaut.

Er zeichnete sich durch sein persönliches Interesse, zur Verbesserung der Umweltsituation beizutragen und durch seine Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsfähigkeit aus. Seit Beginn seiner Tätigkeit als Abfall- und Umweltberater wurden die Aufgaben immer umfangreicher und aufgrund seiner Kompetenz wurde Peter Jeram zum Geschäftsführer der Gemeindeverbände »Abfallbeseitigungsverband Mittleres Unterinntal (Recyclinghof)« und der »ARGE Kompostiergemeinschaft« bestellt. Auch innerhalb der Branche der Abfall- und Umweltberater genoss Peter Jeram einen ausgezeichneten Ruf.

Die Marktgemeinde Brixlegg verliert mit Peter Jeram einen verlässlichen und allseits geschätzten Mitarbeiter, der mit großem persönlichen Einsatz die Umweltagenden leitete. Wir wünschen ihm als höchsten Vertreter der Neuapostolischen Kirche alles Gute.

Wir gratulieren

Am 17. April feierte die langjährige Ortschronistin Lisi Sternat ihren 70. Geburtstag.

Die Marktgemeinde Brixlegg bedankt sich für die wertvolle Arbeit als Chronistin und wünscht ihr für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.



Die Gemeinde Brixlegg bittet alle **Jubelpaare**, die im Jahr 2016 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt, Sekretariat zu melden: Martina Gasteiger, Tel. 622 77 - 11

Umwelt- & Abfallseiten

Florian Jeram informiert

Florian Jeram folgt Peter Jeram

Liebe Brixleggerinnen, liebe Brixlegger!

Der langjährige Umwelt- und Abfallberater Peter Jeram beendet sein Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Brixlegg mit 30. Juni 2016. Ich, Florian Jeram, werde die Nachfolge von Peter Jeram antreten. Ich bin 31 Jahre alt und wohne in Jenbach.

Ursprünglich erlernte ich den Beruf des Drechslers. In meiner beruflichen Laufbahn war ich in verschiedenen Firmen und Sparten tätig. Dabei konnte ich auch Erfahrung im Bereich der Abfallwirtschaft und in der Energieberatung sammeln.

Bei der Firma Daka lernte ich die österreichischen abfallwirtschaftlichen Grundlagen kennen. Außerdem war ich bereits am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg tätig. Ich werde mich bemühen, die mir übertragene Aufgabe gewissenhaft und kundenorientiert auszuführen und den BürgerInnen in sämtlichen umwelt- und abfallwirt-

schaftlichen Belangen zur Seite zu stehen.

Gemeinsam mit dem Team vom Recyclinghof Kramsach/ Brixlegg gilt es, den bestehenden Umweltstandard der Gemeinden beizubehalten und sich vielen zukünftigen Herausforderungen zu stellen.

- Aktionen und Projekte am Recyclinghof, z.B. Schultaschensammlung, »Re-Use Wiederverwenden statt Wegwerfen!«
- Gesetzliche Bestimmungen umsetzen
- Gute Zusammenarbeit mit den Abfallverbänden und Entsorgungsbetrieben
- Verwaltung Bio- und Restmüllsammlung
- Aktuelle und informative Öffentlichkeitsarbeit
- › Individuelle und persönliche Beratung
- Energie-Umweltberatung
- Energieeffiziente Gemeinde und Klimaschutz projektieren (e5-Gemeinde, Mobilitäts-Check)

Sie erreichen mich unter der Tel.Nummer 0676/7257280 und per E-Mail umwelt@brixlegg.tirol.gv.at

Die neuen Einkaufstaschen: Bio & Fairtrade



Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Hin und wieder ist Kunststoff nützlich und vielfältig im Einsatz. Wir verwenden aber auch Unmengen an »Wegwerf«-Plastik.

Im Handel in Österreich werden jedes Jahr rund eine Milliarde Plastiksackerl ausgegeben. Das sind fast 2.000 Sackerl in der Minute.

Es ist Zeit zu handeln! Wir in Brixlegg bemühen uns der Vermüllung entgegen zu wirken. Immer wieder verwendbare Einkaufstaschen aus Stoff verhindern Unmengen an Plastikmüll.

In einer Projektarbeit mit der HTL Kramsach, Glas und

Chemie wurde das Design für die neue Stofftasche kreiert. Wir danken Anna Seebacher, Bianca Lang und Stefanie Kaschmann für das schöne neue Umweltlogo. Die Baumwolltaschen sind aus 100% Bio-Baumwolle und nach den Richtlinien von Fairtrade (www.fairtrade.at) hergestellt. Sie sind so bedruckt, dass die Stofftaschen ohne Probleme gewaschen werden können.

Erhältlich sind die neuen Taschen in der Umweltberatungsstelle am Recyclinghof um nur EUR 1 pro Stück. Verwenden sie der Umwelt zuliebe mehrfach verwendbare Stofftragetaschen.

Radeln für den Klimaschutz

Mach mit beim Tiroler Fahrradwettbewerb. Trage deine geradelten Kilometer ein und du bist dabei.

Melde dich an unter www.tirolmobil.at. Ab 100 geradelten Kilometern bis Anfang September 2016 bist du bei der Preisverlosung dabei. Gewonnen hat mit deinen Kilometern auf jeden Fall die Umwelt. Info beim Umweltberater Florian Jeram 0676/7257280, umwelt@brix-legg.tirol.gv.at

Für die fleißigen RadlerInnen, die sich bereits angemeldet haben, ist am Recyclinghof ein kleines Geschenk hinterlegt. Senden Sie mir ein kurzes E-Mail mit Ihrer Adresse und ich sende Ihnen das kleine »Dankeschön« zu: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at

ReUse-Projekt »Tiroler Schultaschen-Sammlung«



In den vergangenen 8 Jahren wurden in Tirol bereits mehr als 10.000 Stück Schultaschen (samt Grundausstattung) in die Hilfsgebiete im Kosovo und nach Rumänien gebracht, aber auch an bedürftige Familien in Österreich abgegeben.

Auch wir vom AMU organisieren heuer wieder, in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, dem Umweltverein und des Landesfeuerwehrverbandes die Schultaschensammlung.

Abgeben können Sie die Schultaschen am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg. Bitte beachten Sie, dass nur verwendungsfähige Schultaschen und Schulrucksäcke gesammelt werden. Nasse, verschmutzte oder kaputte Schultaschen sind für die Sammlung nicht geeignet und gehören zum Restmüll und nicht zu einer caritativen Sammlung!

Tipp: Wenn Sie für das kommende Schuljahr wieder neue Schulmaterialien einkaufen, achten Sie bitte auf Qualität und die Umwelt. Unter www.schuleinkauf.at und www.umweltzeichen.at finden Sie umfangreiche Einkaufsratgeber für den Schuleinkauf.

Bitte bringen Sie die Schultaschen rechtzeitig zum Recyclinghof – bis spätestens 25. Juli 2016 – sodass wir den Transport nach Innsbruck mit dem Landesfeuerwehrverband reibungslos koordinieren können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Umweltberatung Florian Jeram oder an die Mitarbeiter des Recyclinghofes. Tel. 0676/7257280.

Das Wandern ist des Müll(er)s Lust

Der Urlaub ist nicht nur die beste Zeit zum Wohlfühlen und Nachdenken, sondern lädt auch zum sensiblen Umgang mit der Natur ein. Berge voller Müll berauben uns der Schönheit des Landes.

Tipp: Haben Sie schon einmal darauf geachtet, was Sie alles an Verpflegung in den Rucksack packen? Eine zünftige Jause am Rastplatz oder am Gipfel eines Berges macht das Naturerlebnis erst richtig komplett. Bringen Sie dazu die Getränke in einer wiederbefüllbaren Leichtgetränkeflasche, die Brote in einer wiederverwendbaren Jausenbox und Obst bzw. Eier in einem verschließbaren Behälter mit. Gemeinsam mit einem Schneidebrett und einem Messer steht dann der erholsamen Jause in der Natur nichts mehr im Wege.



Möchten Sie auf verpackte Speisen oder Getränke trotzdem nicht verzichten, sollten die Abfälle, die nach der Rast anfallen, unbedingt wieder mit nach Hause genommen und dort getrennt in die jeweiligen Abfallbehälter eingebracht werden. Weggeworfene Abfälle in der freien Natur schmälern den Erholungswert für nachfolgende Wanderer und verschmutzen unsere Umwelt für lange Zeit, da es Jahre braucht, bis solche Abfälle abgebaut bzw. verwittert sind.

www.sauberes-tirol.at

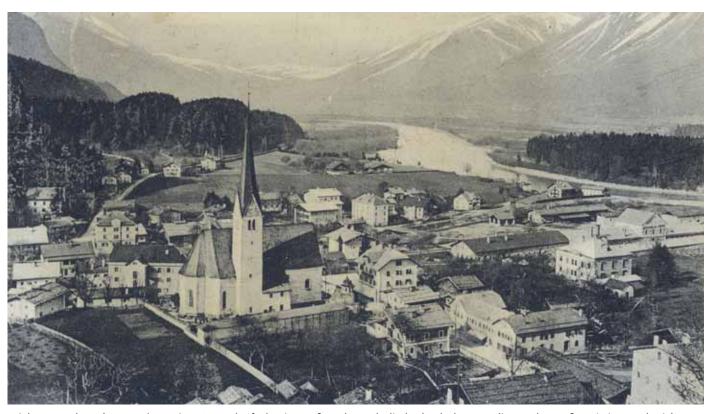
Blumenwiesen für unsere Bienen

Unsere Bienen freuen sich – Blumensamen für über 1.000m² Blumenwiese wurden bereits gesät!

Wer sich an der österreichweiten Aktion »jeder m² zählt« des Naturschutzbundes beteiligen möchte, kann sich unter www.naturverbindet.at informieren und registrieren.

Vielen Dank für Ihren Einsatz im Naturschutz.

Meilensteine in der Brixlegger Geschichte



Brixlegg um das Jahr 1906 (Karte ist 1907 gelaufen): Die Straße geht noch direkt durch den Ort, die Bundesstraße existiert noch nicht.

1846: Brixlegg vor 170 Jahren

Ein Auszug aus einem Brief des Berg- und Hüttenverwalters Josef Senhofer in Brixlegg an seine Freunde in Klausen:

Brixlegg ist nach den Städten um Schwaz bestimmt der lebendigste Punkt im Unterinntal; man kann unter Brixlegg auch Kramsach, Achenrain und Rattenberg begreifen, denn alles liegt so nahe beisammen, dass es sich in gesellschaftlicher Beziehung verkettet.

Die vielen Arbeiten, nämlich unsere Hütte, die Messingfabrik, die Holzlende und Verkohlung, kleinere Erwerbe, Glas-, Nadel- und Bandfabrik, dann die Bausteine vom Hilari, bringen viel Geld in Umlauf und gestalten die Entwicklung der Unterinntaler Natur in vorzugweisem Maße. Ich habe mich anfänglich darüber gestaunt, so z.B. am Palmsonntag, wo ich, aus der Kirche gehend – wie jeden Feiertag – mehrere Zettel öffentlich angeschlagen sah; einer kündete an »Theater in Voldöpp«, ein zweiter »Nachmittags nach dem heiligen Rosenkranz ist zu Reith Scheibenschießen und um 3 Uhr ›Widderstoßen‹«. Denkt, wie dieses einen Klausner erschüttern musste!

Tanzmusik ist sehr ordinär und wird anscheinend gar nicht beachtet. Der Glanzpunkt der Vereinigung ist Scheibenschießen. 112 Schützen sind einrolliert, 30 bis 40 sind regelmäßig vorhanden, es gibt keinen Schießstand, sondern es wird von einem Oberschützenmeister bestimmt, wo das Kranzl ausgeschossen wird ... Der Wirtshäuser sind unzählige, die meisten sehr ländlich gelegen, man ist wirklich in Verlegenheit, wohin gehen! ... Der malerische Inn eilt stolz der Donau zu – Schiffe auf und ab bedecken ihn.

Hiezu wirken die kirchlichen Verhältnisse, da ist alles kurz; um 6 Uhr heilige Messe, um 8 Uhr Amt und Predigt, um 9 Uhr ist's aus. Nachmittags Rosenkranz – ich glaube, vom geistlichen Herrn allein – denn unsere Barbl sagte, sie kann nicht mehr hingegen, da sie sich allein in der Kirche befinde. – Wirtshausbesuch ist sehr »frequent« und meistens in Begleitung der Frauen.

Die Bedürfnisse des Hauses sind mühsam beizustellen; da ist in Brixlegg kein Bäcker, kein Metzger – das Brot ist unendlich klein und alt ... Alle Wochen andere Preise, aber immer schlechtere Ware! – Mit der Polizei hat's überhaupt seinen Mist, bald wird sie verprügelt, bald verprügelt sie.

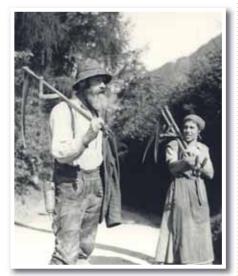
Unter den Gasthäusern ist der Goldene Hirsch in Brixlegg unstreitig das ausgezeichnetste und besuchteste. – Von der Kirchenmusik möchte ich noch gerne etwas schreiben, aber ich finde keine Worte hinzu; zwar ist an Musikern kein Mangel – 5 Violinen, Clarinetti, Flauti, Oboe – aber so was Grässliches findet sich nirgends, was da zum besten gegeben wird; es beleidigt das Ohr und ist faul über alle Maßen ...

Die Liebe zum Kaiser ist unverkennbar, wird sowohl in der Schule, als wo möglich überall genährt, auch die geistlichen Herrn tun redlich dazu das Ihrige. So fangen die Schulprüfungen gewöhnlich mit dem Kaiserlied an.

1946: vor 70 Zahren

Der Bürgermeister schreibt in einem Aufruf an die Eltern u.a.:

Ihr Kind wird während des heurigen Sommers zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers herangezogen. Erstmalig gefährdet heuer auch in Tirol dieser Käfer die Ernte unseres



Bürgermeister Johann Mayr mit seiner Schwester »Moidl« – Schüler werden zur Suche nach Kartoffelkäfern eingesetzt.

wichtigsten Nahrungsmittels. ... Im ganzen Land wird der Kartoffel-Suchdienst eingerichtet. Dieser Suchdienst ist Pflicht jeder Gemeinde. Um die in Arbeit und Beruf stehenden Männer und Frauen zu entlasten, hat sich die Gemeinde entschlossen, unter Führung einzelner Erwachsener unsere Schuljugend einzusetzen.

Jeden Dienstag nachmittags, ab 21. 5. 1946, nur bei Schönwetter, werden unsere Kartoffeläcker abgesucht. Dies dauert bis zum 15. Sept. 1946. Der Einsatz ist Pflicht! Bei jedem diesbezüglichen Versäumnis werden sowohl Kinder als auch Eltern vor der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft und der Landesregierung zur Verantwortung gezogen!

Damit eine reibungslose Abwicklung dieser so unbedingt notwendigen Einrichtung gewährleistet wird, erbitte ich mir neben dem pflichtbewussten Einsatz der Kinder die möglichste Mithilfe und Einsicht der Eltern!

Der Bürgermeister: Johann Mayr (»Hacker-Hansl«)

1956: vor 60 Zahren

- Ein Maskenlauf findet von Zimmermoos aus statt. Wegen der herrschenden Kälte kann die Musik nicht ausrücken.
- Seit 1928 ist der Inn im Winter wieder erstmals zugefroren.
- Beim Februar-Monatsviehmarkt
- hält vom Bezirkshauptmann Dr. Riccabona ein Ehrendiplom der Landesregierung. Sie hat in ihren 51 Berufsjahren 3.826 Erdenbürgern – davon 24 Zwillinge und drei Drillinge – in die Welt geholfen.
- Schulrat Oswald Hochkofler wird zum Oberschulrat ernannt.



Um 1930: Herrnhausplatz mit Brixlegger Hof.

müssen die 93 Kühe, 2 Stiere und 78 Schweine wegen der großen Kälte in die örtlichen Ställe gebracht werden.

- Beim Mai-Markt werden dagegen 362 Kühe und Kalbinnen, vier Ochsen, 12 Stiere und 38 Kälber aufgetrieben.
- Der Ausbau der Wasserleitung der Gemeinde erfordert 181.000 S (ungefähr 13.000 €), der Bau des neuen Kindergartens 300.000 S (ungefähr 21.500 €).
- Das Riedbachl tritt über die Ufer und richtet große Schäden bis in die Marktstraße und die östliche Gemeindegrenze an.
- Am Weißen Sonntag gehen 24 Mädchen und 23 Knaben zur Erstkommunion.
- Der Gemeinderat wählt den Müllermeister Franz Kosta zum neuen Bürgermeister. Kosta war bereits vor Jahren erfolgreicher Bürgermeister.
- Bei der Musterung werden von den 18 Gekommenen 16 für tauglich befunden. Die meisten melden sich zu den motorisierten Gebirgsjägern.
- Hebamme Ernestine Penninger er-

1916: vor 100 Jahren

Ergreifende Szene aus dem 1. Weltkrieg 1916

Der Tiroler Volksbote in seiner Ausgabe vom 19. Jänner berichtet:

Brixlegg. Vor einigen Tagen spielte sich hier eine ergreifende Szene ab. Eine Trainkolonne passierte den Ort und hielt kurze Zeit an. Die Russen sprangen von den Fuhrwerken und warteten bei ihren Pferden auf weitere Befehle. Zufällig kamen Russen des Weges, um unter Aufsicht der Patrouille gekaufte Waren entgegen zu nehmen. Die Landsleute musterten sich mit einigen Blicken, da erscholl ein Jauchzen und mit ausgebreiteten Armen eilte ein Russe von seinem Pferde auf einen anderen zu und umarmte ihn. Zwei Brüder aus Mittelrussland hatten sich gefunden. Alle waren zutiefst ergriffen. Man ließ den beiden einige Zeit, um sich ausplaudern zu können. Die Zeit mag ihnen wohl zu kurz gewesen sein. Auf das Zeichen zum Fahren schieden die beiden mit brüderlicher Umarmung und einem sehnsuchtsvollen »Auf Wiedersehen.«

(E. Sternat)

LAND TIROL

Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 200,00 pro Haushalt. PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen!

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- für allein stehende Personen € 860,00
- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1300,00
- für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe zusätzlich € 210,00
- für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt $\in 475,00$
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 315.00

Antrags- bzw. zuschussberechtige Personen:

- ✓ Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- ✔ PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichzulage/Ergänzungszulage
- ✔ BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- ✓ BezieherInnen von Krankengeld
- ✓ BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- ✓ BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- ✓ AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- ✓ Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2016 beim Marktgemeindeamt Brixlegg anzusuchen. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Marktgemeindeamt Brixlegg, Sekretariat unter der Tel: 05337/62277-11.

LAND TIROL

Kindergeld Plus Neustart am 01. Juli 2016

Am 1. Juli 2016 beginnt das Förderjahr 2016/2017 für das Tiroler Kindergeld Plus. Ansuchen können wie gehabt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF-Fachbereich Familie eingebracht werden.

Informationen im Detail:

lare zugesandt.

- Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem 2.9.2012 und dem 1.9.2014 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.
- Das Ansuchen kann online oder schriftlich von Anfang Juli 2016 bis Ende Juni 2017 eingebracht werden: Anträge zum direkt ausfüllen oder herunterladen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus
 Zudem werden Ihnen in den nächsten Tagen Formu-
- Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Gemeinde überprüft und bestätigt werden.
- Der Förderbetrag pro Kind beträgt € 400,00 und wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt.

ERZIEHUNGSBERATUNG BRIXLEGG:

Unterstützung in Erziehungsfragen

Ein Drahtseilakt im Hochseilgarten könnte ein bildhafter Vergleich für den alltäglichen Erziehungsprozess sein:

Eigene Grenzen überwinden, neue Herausforderungen meistern, den Weg nach vorne finden, Entscheidungen treffen, balancieren, innehalten, umkehren.



Alleine, im Duett oder mit der ganzen Familie.

Ein kleiner Schritt, der schon vielen Eltern bei der Bewältigung von Erziehungsfragen geholfen hat, ist der Anruf in der Erziehungsberatung.

Jeden Donnerstag steht Ihnen Dr. Ulrich Pöhl im Gemeindeamt in Brixlegg zur Verfügung. Bitte um telefonische Terminvereinbarung in der Erziehungsberatung Schwaz unter der Tel Nr. 05242/66205.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Tolle Fußballstimmung im Brixlegger Gemeindegarten





Bereits Tage vor Beginn der EM 2016 ging es hoch her, um für den Besucheransturm im Brixlegger Gemeindegarten gerüstet zu sein!

Nur mit optimaler Zusammenarbeit zwischen TVb Alpbachtal Seenland, der SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith, der Brixlegger Wirtschaft »lebendige vielfalt« und dem Marktgemeindeamt war es möglich, für das Public Viewing gewappnet zu sein.

Etwa 70 Personen koordinierte Andreas Zobl als Sportvereinsobmann mit Kurt Biasi und seinen Helfern.

Täglich ab 18.00 Uhr faszinierte die Großleinwand und die begeisterten Besucher wurden hier auch gut mit Speis und Trank versorgt.

Eine immense Vorbereitungs- und Durchführungsarbeit, die sich bezahlt machte durch fleißigen Besuch und begeisterte Stimmung. Vom 10. Juni bis 10. Juli war hier »Fußball pur« spürbar, eine Top-Veranstaltung für Sport, Gemeinschaft, Teamgeist und ehrenamtliche Tätigkeit.

Ab dem Achtelfinale wurden bei freiem Eintritt alle Spiele gezeigt. (E. Sternat)

Ludwig Mühlbacher zum Ehrenobmann ernannt

Nach 42 Jahren Obmanntätigkeit beim Bienenzuchtverein Brixlegg-Reith i.A. und Umgebung hat nun Ludwig Mühlbacher seine Funktion in jüngere Hände gelegt.

Mit Herzblut und vollem Einsatz war Mühlbacher stets bemüht, seine Imker über regelmäßige Kontrollen, Maßnahmen bei Faulbrut oder der Varroa-Milbe zu informieren, beim monatlichen Stammtisch offene Fragen zu beantworten, außerdem gelang es ihm, qualitativ geschulte Referenten nach Brixlegg zu bringen, Ausflüge oder Lehrfahrten zu organisieren.

Die Neuwahl, geleitet von Lisi Sternat, die auch die Verdienste Mühlbachers würdigte, ergab folgendes Ergebnis: Neuer Obmann: Florian Unterberger von

Hinterschwarzenberg in Zimmermoos; Stellvertreter: Hermann Moser und Johannes Schneider; Kassier: Hermann Moser; Schriftführer: Irmgard Mühlbacher; Kassaprüfer: Jakob Rendl und Erich Klinger.

Der neue Obmann Florian Unterberger stellte den Antrag,



Von links: Johannes Schneider, Irmgard Mühlbacher, Hermann Moser, Ehrenobmann Ludwig Mühlbacher, der neue Obmann Florian Unterberger.

Ludwig Mühlbacher zum Ehrenobmann zu ernennen, der einstimmig angenommen wurde.

Beim gemütlichen Beisammensein gab es viel zu erzählen aus der jahrzehntelangen Geschichte des neuen Ehrenobmanns und seines Vereins. (E. Sternat)

Paradiesisch ging es durch Brixlegg





Am Samstag, den 04.06.2016 fand rund um den Herrnhausplatz das erste Mal das »Markt Paradies Brixlegg« statt.

Bei Sonnenschein konnte man gemütlich durch ein Kunstparadies, Regionales Paradies, vorbei beim Kinder- & Bastelparadies, weiter zum Musikparadies neben dem Fruchtparadies und dem

Schmankerlparadies schlendern und die einzelnen Paradiese genießen.

Im Kunstparadies wurden handgemachte Kunstwerke von lokalen KünstlerInnen ausgestellt und zum Verkauf angeboten. Hier fand man vieles, was Lust auf den Sommer macht: Schmuck, Mode, Accessoires, Bilder, Duftöle, Naturkosmetik, Lichtkunstwerke, Wohnaccessoires, Skulpturen, Töpferwaren, Holzkunstwerke und vieles mehr erfüllen höchste Ansprüche an Qualität und Ästhetik.

Der Künstlermarkt war ein Marktplatz für handgefertigte Unikate und einzigartige Geschenke aus dem Bereich Kunsthandwerk.

Es waren 45 KünstlerInnen aus allen Bezirken von Tirol mit ihren schön dekorierten Marktständen vertreten. Keine Massenproduktion, alles Unikate, alles Handarbeit, alles direkt vom Künstler!

Beim Regionalen Paradies verkauften die Bauern der Region Produkte aus eigener Erzeugung in erstaunlicher Vielfalt an. Von Speck und Wurst über Käse, Brot, Obst, Gemüse und Handwerkskunst bis hin zu Edelbränden und Likören.

Beim Schmankerlparadies boten die Aussteller eine Vielzahl an selbstgemachten Produkten wie Weine, Liköre, Käse, Öle, Pestos, Aufstriche, Tees und viele andere Köstlichkeiten zum Verkauf an. Der Kulturverein Design-Bau-

stelle versorgte die Besucher mit köstlichem Essen und kühlen Getränken.

Die schöne Marktatmosphäre rund um den Herrnhausplatz Brixlegg wurde durch lokale Künstler im Musikparadies, wie VorFreude aus Münster, Two for 3 aus Kundl und Wolfgang aus Strass untermalt, die das Publikum großartig unterhielten.

Für die Kleinen gab es im Bastelparadies tolle Sachen zum Basteln und im Kinderparadies warteten ein Zauberer, Kinderschminken, eine Hupfburg und diverse Spiele auf sie.

Das Wetter hätte besser nicht sein können; bei sommerlich paradiesischen Temperaturen hielten sich die zahlreichen Marktbesucher bis in den späten Nachmittag im Markt Paradies auf. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung und die Organisatoren, der Kulturverein Design-Baustelle und die Brixlegger Wirtschaft freuten sich über zahlreiche Besucher im Ortskern von Brixlegg.

(Fotos: Florian Haun)

KünstlerInnen gesucht

Können Sie malen oder töpfern? Oder schreiben Sie Bücher und Geschichten? Vielleicht sind Sie aber auch auf eine andere Art künstlerisch begabt!

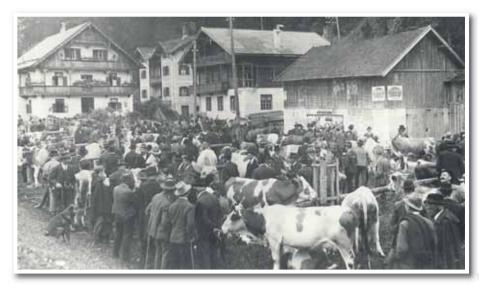
Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Brixlegg möchte gerne diesen »KünstlerInnen« in Brixlegg eine Möglichkeit bieten, ihre Kunstwerke auszustellen.

Falls Sie Interesse haben, können Sie sich dazu gerne bei der Obfrau des Kulturausschusses, Frau Karin Rupprechter (Tel. 0680 2310567), melden.

Neue Märkte in Brixlegg

Brixlegg war schon immer ein Ort mit vielen Märkten im Jahreskreis. Die älteren Leute können sich noch gut an die verschiedenen Vieh- und Krämermärkte erinnern. konnten daher ständig ausgebaut und erweitert werden. Jetzt zieren über 50 Marktstände die Straßen und Gassen und es können wieder einige tausend Menschen aus Nah und Fern als Besucher und Kunden beobachtet werden.

1990 wurde der Bauernmarkt installiert. Auch dieser konnte sich gut entwickeln und wird von den Leuten sehr





Marktreiben einst und jetzt: links um 1940 der jährliche Viehmarkt im Frühling, rechts der Brixlegger Bauernmarkt heute.

Einige tausend Menschen flanierten durch die Straßen und Gassen, die voller Marktstände waren. Hunderte Tiere (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Hühner, Hasen usw.) wechselten ihre Besitzer. Es war ein buntes, lustiges und beschauliches Markttreiben. Ein- bis zweitägige Anreisen zu den Märkten – zu Fuß, mit dem Pferd oder mit der Bahn waren keine Seltenheit.

Die Verkaufs- und Einkaufsgewohnheiten der Menschen haben sich, mit steigender Mobilität, stark verändert und so sind die beliebten Vieh- und Krämermärkte zu einseitigen Märkten verkommen, die in der jetzigen Form mehr störend als belebend wirken. Geblieben ist aber der Wunsch der Leute nach Marktstimmung und Marktflair und zwar bei allen Bevölkerungsschichten und allen Altersguppen.

Vielleicht auch deshalb hat die Brixlegger Kaufmannschaft in den 1970iger Jahren begonnen, Weihnachtsmärkte zu installieren. Diese Weihnachtsmärkte waren anfangs sehr klein, wurden aber sofort sehr gut angenommen und

gut angenommen. Zwanzig Anbieterfamilien bieten über 300 verschiedene, selbsterzeugte Produkte zum Kauf an. Markttag ist jeweils der erste Samstag im Monat von 08:30 bis 12:00 Uhr.

Seit 2000 und auch als ein wesentlicher Bestandteil des Projektes »Zukunft Brixlegg« versucht die Brixlegger Wirtschaft, parallel zum Bauernmarkt marktähnliche Veranstaltungen zu installieren – und das mit großem Erfolg: Frühlingserwachen, Herbstzeitlos und Marktparadies ... Für die nächsten Jahre sind weitere solche Veranstaltungen geplant. Zwei wesentliche Ziele werden damit verfolgt: Brixlegg zeigt sich von seiner schönsten Seite mit guter Unterhaltung und einem breiten Angebot und bleibt damit bei den Gästen in schöner Erinnerung und die ca. 130 Betriebe – Gewerbe- und Handwerksbetriebe, Handel, Gastronomie und Dienstleister – können sich präsentieren, um den einen oder anderen Besucher auch als Kunde oder Partner zu gewinnen.

Projekt »Wunsch-Oma«

Das Ziel des Leader-Projektes »Wunschoma« ist es, Familien mit Kindern und passende Bezugspersonen zusammen zu bringen und den Aufbau einer längerfristigen Beziehung zu unterstützen, von der alle Beteiligten profitieren.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei uns! Alexandra Höck, Tel. +43 664 2117292 oder +43 5335 20306, alexandra@wunschoma.at, www.wunschoma.at

Hecken und Sträucher entlang von Straßen

Es wird seitens der Gemeinde Brixlegg daran erinnert, dass die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurück geschnitten werden müssen.

Bitte bedenken Sie, dass es hierbei um die Sicherheit des Verkehrs und die gefahrlose Benützbarkeit der Straßen und auch und vor allem der Gehsteige geht.

aus der bücherei

Dank und Anerkennung für ehrenamtliche Büchereidienste

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet Edda Bindhammer an der Öffentlichen Pfarrbibliothek ehrenamtlich mit, weiß über die verschiedenen Bücher genau Bescheid, gibt Auskunft und gute Ratschläge und ist mit allen Fir-



men in Verbindung, die über Sponsoring Zeitschriften zur Verfügung stellen. LR Beate Palfrader von der Kulturabteilung des Landes Tirol lud kürzlich alle länger dienenden Bibliothekarinnen in den Festsaal des Landhauses in Innsbruck ein, um sich persönlich bei den Fleißigen mit Urkunde zu bedanken. Bei einem Buffet gab es regen Gedankenaustausch über Büchereidienste, Erfahrungen und Pläne.

Ein herzliches Vergelt's Gott...



Ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen Regina, Lydia und Christine, die im Interesse der Volksschule Brixlegg sich durch spannende Büchereibesuche für die Leseförderung der Schüler sehr engagieren.

... für das großzügige Sponsoring der Raika Wörgl-Kufstein, Bankstelle Brixlegg! Es konnten 15 neue Abenteuer-Bücher für die Brixlegger Leser und Leserinnen zur Verfügung gestellt werden.

Eine Terminvorschau: Am 20. September um 19.30 Uhr findet in der öffentlichen Bücherei Brixlegg eine Lesung mit Beate Palfrader statt, wir möchten recht herzlich dazu einladen. **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

»Lebenswertes Alpbachtal«



Am 11. April fand nun schon zum zweiten Mal die Jahreshauptversammlung des Vereins im GH Heilbad Mehrn statt. Auch dieses Jahr war das Interesse der Bevölkerung groß.

Neben dem Tätigkeitsbericht und der aktuellen Lage konnte auch über diverse Kontakte mit öffentlichen Stellen wie Landesumweltanwalt, Landtagsabgeordnete, Bezirkshauptmann, etc berichtet werden.

Der Vortrag von Peter Jeram zum Thema »Energie Zukunft Brixlegg« wurde von den anwesenden Gästen mit Spannung verfolgt. Mit aktuell mehr als 70 Mitgliedern ist der Verein auch für zukünftige Aufgaben gut aufgestellt. Interessenten/innen sind natürlich auch weiterhin herzlich willkommen.

Unser Ziel ist es – nach wie vor – unseren Lebensraum lebenswert zu erhalten, sei es mit unserem derzeitigen »Projekt« oder auch mit anderen Herausforderungen.

Zwischen der Fa. Madersbacher und dem Verein besteht derzeit eine »wackelige Balance«, für den Moment ist die Situation für alle zufriedenstellend.

Der neue Vorstand nach Ergänzungswahlen: Thomas Fuchs, Obmann; Daniel Moser, Obmann Stv.; Christoph Fuchs, Kassier; Gaby Huber, Kassier Stv.; Martin Moser, Technischer Dienst; Klaus Gürtler, Schriftführer; Samuel Duftner, Schriftführer Stv.; Stefan Bletzacher, Pressereferent; Birgit Duftner und Martin Raich als Rechnungsprüfer.

Der Verein bedankt sich für die große Akzeptanz und Unterstützung und wird im Sinne aller Mitbürger weiter an einem lebenswerten Alpbachtal arbeiten.

Fahrt zum Narzissenfest und Jahreskonzert



Vom 28. bis 29. Mai hatte die Marktmusikkapelle Brixlegg die Ehre, am alljährlichen Narzissenfest im Ausseerland teilzunehmen.

Den Auftakt zu dieser Veranstaltung bildete am Samstagnachmittag ein Sternmarsch von vier Musikkapellen (darunter auch die Marktmusikkapelle Brixlegg) im Stadtzentrum von Bad Aussee.

Nach dem Zusammentreffen aller Musikkapellen vor dem Kurhaus wurden dann einige Musikstücke in Gemeinschaft gespielt.

Der Sonntag begann bereits um 07:30 mit dem Einmarsch ins Stadtzentrum, wo wir bei herrlichem Wetter in 3-stündiges Konzert spielten. Im Anschluss fand dann der sogenannte Stadtcorso, mit ca. 30 Narzissenfiguren, begleitet von Musikkapellen, durch das Zentrum von Bad Aussee statt.

Auf dem Altausseersee wurden dann die gesamten Narzissenfiguren nochmals beim traditionellen Bootscorso vorgeführt.

Gestärkt mit vielen wunderschönen Eindrücken traten wir am späteren Nachmittag dann wieder die Heimreise nach Brixlegg an.

Jahreskonzert 2016

Das traditionelle Jahreskonzert der Marktmusikkapelle Brixlegg wurde in diesem Jahr vom Jugendorchester, welches unter der musikalischen Leitung von Vizekapellmeister Rendl steht, eröffnet.

Mit zwei schwungvollen Stücken leiteten sie das Kon-

zert im vollbesetzten Turnsaal der Neuen Mittelschule ein. Im Anschluss daran betraten die 50 Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Brixlegg die Bühne.

Kapellmeister Christian Schneider stellte ein anspruchsvolles Programm zusammen, das sich von traditionellen Klängen wie z.B. der Ouvertüre »Banditenstreiche« bis hin zu modernen Rhythmen wie »Bon Jovi Rock Mix« spannte. Die Moderation übernahm dieses Jahr Gabi Rendl, welche mit ihren Texten hervorragend durch den Abend führte.

Weiters wurde das Konzert auch genützt, um langjährige verdiente Mitglieder zu ehren.

So erhielten Manfred Unterrader für 25-jährige Mitgliedschaft, Hildegard Pair für 30-jährige Mitgliedschaft und Klaus Margreiter für 40-jährige Mitgliedschaft, die Verdiensturkunden bzw Auszeichnungen vom Tiroler Blasmusikverband überreicht.

Weiters wurden Kpmst. Christian Schneider und Kpmst.Stv. Mario Rendl für die Absolvierung des Stabführerlehrganges geehrt, welchen sie mit »ausgezeichneten Erfolg« abgeschlossen haben.

aus unserer feuerwehr

Jahreshauptversammlung und Jahresbericht

Im Rahmen der 136. Jahreshauptversammlung der FF-Brixlegg am 18.03.2016 wurde der Jahresbericht zu den Einsätzen, Übungen und Fortbildungen vorgelegt.

Weitgehend unbemerkt, aufgrund der stillen Alarmierung per Pager, mussten im Jahr 2015/2016 insgesamt 39 Einsätze bewältigt werden. Die technischen Einsätze stellten dabei mit 22 Einsätzen den Hauptanteil. Dazu zählen Einsätze bei der Bewältigung von Sturm- und Wasserschäden, Such- und Rettungsaktionen oder auch Türund Liftöffnungen.

Der Rückgang der Brandeinsätze hält glücklicherweise an. Im vergangenen Jahr waren aber trotzdem 8 Brandeinsätze zu verzeichnen. Die großen Einsätze, wie etwa der Dachstuhlbrand am 30.3.2015 in der Weng, werden auch von der Bevölkerung wahrgenommen. Nicht minder gefährlich sind aber auch die kleinen Brände, hier kann durch rasches Eingreifen ein großer Schaden abgewendet werden. So zum Beispiel am 12.06.2015 im Bereich der Bahnunterführung oder am 15.02.2016 bei dem Brand eines Müllcontainers am Friedhof.

Neben den bereits aufgezählten Einsätzen waren noch 9 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen zu verzeichnen. Gerade diese Einsätze verlangen den Mitgliedern der Feuerwehr Brixlegg besondere Einsatzdisziplin ab. Häufig werden die Alarmierungen durch einen Fehloder Täuschungsalarm ausgelöst. Ein rasches Ausrücken in voller Mannstärke ist aber bis zur Klärung des Sachverhaltes unbedingt notwendig. Die Bereitschaft und Motivation unserer Kameraden ist 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag gegeben!

Neben den wöchentlichen Übungen im Gerätehaus wurden insgesamt 14 Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Bei einer durchschnittlichen Kursdauer von 3 Tagen ergeben sich somit insgesamt 42 Kurstage. Die Bereitschaft zur Fortbildung ist den Kameraden hoch anzurechnen, opfern sie doch ihre Urlaubstage im Dienste der Allgemeinheit.

Auch die Bewerbsgruppe war im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Sie hat an 7 Bewerben teilgenommen. Die Jugendarbeit schlägt sich in der positiven Entwicklung der Jungfeuerwehr nieder. Die Jungfeuerwehr zählt zur Zeit 4 Mitglieder. Interessierte Burschen und Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen, bei der Jungfeuerwehr hineinzuschnuppern. Sie sind es, die die Geschicke unserer Feuerwehr in Zukunft leiten werden!

Ehrungen und Beförderungen





Manfred Schießling, Frank Pühringer: 25 Dienstjahre. Alois Haberl: 40 Dienstjahre.

Josef Thaler: 70 Dienstjahre.

Die Jahreshauptversammlung ist auch immer ein willkommener Anlass besonders verdiente Kameraden zu Ehren oder in Anerkennung ihrer Leistungen und Fortbildungen entsprechende Beförderungen vorzunehmen.

Angelobt wurden Martin Raich und Martin Gasser. In die Funktion eines Gruppenkommandanten wurde Martin Klotz jun. gestellt. Für 25 Dienstjahre wurde Frank Pühringer und Manfred Schießling, für 40 Dienstjahre Alois Haberl ausgezeichnet. Aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit konnten Alexander Rössner (25 Dienstjahre) und Peter Moser (40 Dienstjahre) die Ehrungen nicht entgegen nehmen. Für 50 Dienstjahre wurde Josef Degasper ausgezeichnet, die Übergabe der Ehrenurkunde wurde im Rahmen der Floriani-Feier vorgenommen.

Eine ganz besondere Auszeichnung, nämlich für 70 geleistete Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Brixlegg, erhielt Josef Thaler. Da er an der Teilnahme der Jahreshauptversammlung verhindert war, wurde die Auszeichnung im Rahmen eines kleinen Empfanges im Wohn- und Pflegeheim St. Josef übergeben. Bei guter Laune und guter Gesundheit konnte unser Kamerad Josef Thaler von Abschnittskommandant Manfred Einkemmer und



Angelobung Martin Raich und Martin Gasser.





Martin Klotz jun.

Josef Degasper: 50 Dienstjahre.

Kommandant Gerhard Kosta die besondere Auszeichnung entgegen nehmen. Mit dabei waren auch Ehrenmitglied Heinz Samer und Kommandant-Stellvertreter Martin Klotz. Bei Kaffee und Kuchen konnte unser Kamerad Josef zahlreiche amüsante Episoden aus seinem Feuerwehrleben erzählen. Glücklicherweise bleiben die positiven Dinge in Erinnerung.

Besuch der Firmgruppe



Auch heuer besuchte uns wieder die Firmgruppe mit ihrem Religionslehrer Walter Brandacher.

Am 20. Mai konnten die 13 Mädchen und Burschen sich in verschiedenen Tätigkeiten beweisen. Die Bedienung des Wasserwerfers oder eine Abseilübung waren an diesem Tag nicht die einzig »heißen« Erfahrungen. Am Freigelände konnte jeder einen Feuerlöschversuch unternehmen. Die Firmlinge stellten dabei ihre Feuerfestigkeit unter Beweis, was für die Firmung sicherlich kein Nachteil war.

FFW BRIXLEGG

Bezirks-Kuppelcup 2016



Die siegreichen Mannschaften aus Brixlegg und Reith mit den Bewerbs-Bewertern, Bezirksvertretern und Bürgermeister.

Bereits zum dritten Mal wurde am 30. April in Brixlegg der Bezirkskuppelcup ausgetragen.

Im Gerätehaus traten 10 der besten Gruppen Tirols an und kämpften bis zum Befehl »Angesaugt«. Die Tagesbestzeit erreichte die Bewerbsgruppe Brixlegg mit 15,63 sec. Den Tagessieg im KO-Durchgang konnte die Bewerbsgruppe aus Reith i. A. 1 für sich entscheiden. Wir gratulieren.



Aus dem Jugendtreff Mikado

»In aller Munde« – Kochen im JUZ



Am 9. April 2016 wurde zum ersten Mal im Jugendtreff Mikado unter dem Motto »In aller Munde« gekocht.

»In aller Munde« das hat für uns mehrere Bedeutungen. Natürlich heißt es zuerst einmal Gesprächsthema sein. Über uns und unsere Arbeit wird gesprochen und berichtet und damit wird unser Angebot der Offenen Jugendarbeit publik. Es heißt aber auch Miteinander sprechen und handeln. Durch das gemeinsa-



me Essen und Kochen entsteht eine Nähe, die uns die Sprachrohrfunktion ermöglicht. Es werden Bedürfnisse und Problemlagen der Jugendlichen aufgezeigt und können in einer parteilichen Form an die Politik oder die Gesellschaft herangetragen werden. In einem informellen Bildungsprozess können durch die Vorbereitung, Planung, dem gemeinsamen Einkauf usw. Handlungskompe-

tenzen vermittelt werden, die zu aktiver Verantwortung der jungen Menschen in der Gesellschaft führen. Ferner bedeutet »In aller Munde«, dass wir alle Nahrung benötigen und dies mit einer gewissen Selbstverständlichkeit verbunden ist. Was



wir essen, wie wir es zubereiten, wie wir es essen, ist für uns selbstverständlich. Treffen wir uns mit anderen Menschen um zu kochen und zu essen, stellen wir fest, dass Esskulturen nur in der Mehrzahl existieren. Jedoch können wir auch Gemeinsamkeiten feststellen, was uns alle in unserer Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung stärkt. Dies durften wir auch bei unserem letzten Kochabend mit unseren französischen und chinesischen Austauschschülern erfahren. Vor allem hatten wir an diesen beiden Tagen aber sehr viel Spaß, wahnsinnig gutes Essen und einen verrückten Haufen, den wir um keine Gesellschaft der Welt tauschen möchten.

(Wawa Klikova)

Anzündende Idee aus der Lebenshilfe



Diese Anzündhilfen eignen sich perfekt zum Heizen und Grillen und sind in der Werkstätte Brixlegg oder im Recyclinghof erhältlich. Eine Packung zu 27 Stück kostet 4 €.

Neben anderen Tätigkeiten außerhalb der Einrichtung (Gartenarbeiten, Müllbeseitigung) sind die Mitarbeiter der »Gartengruppe« der Lebenshilfe WS Brixlegg derzeit auch damit beschäftigt, spezielle Anzündhilfen aus unbehandeltem Fichtenholz herzustellen.

»Die Materialien sind allein auf natürlicher Basis«, wie der verantwortliche Assistent Josef Ritzer erklärt.

»Wir hatten nach einer zusätzlichen Beschäftigung während des Winters gesucht. Beim Leiter der Werkstätte Kufstein -Klammstraße wurden bald Informationen über die Herstellung sowie das nötige Material eingeholt. Andere Tiroler Lebenshilfe Werkstätten produzieren diese Anzünder schon länger bzw. bieten sie zum Verkauf an.

Wir wollen auch Interessierte ansprechen, die die Arbeit an diesem Produkt unterstützen und freuen uns über AbnehmerInnen und Abnehmer,« sagt Josef Ritzer.



Die Gartengruppe bei der Arbeit.

Aus unseren Schulen

AUS DER NMS

Aus alt mach neu

Einige Schichtholzbretter, alte Bücher und Leim waren die wichtigsten Zutaten aus denen Schülerinnen der Neuen Mittelschule im heurigen Frühjahr äußerst bequeme Sitzbänke herstellten.

Nachdem die Kreativgruppe bereits einen alten Tisch in ein Kunstwerk verwandelt und die erste Bank bemalt und zusammengebaut hatte, nahmen einige Viertklasslerin-

nen die Sache in die Hand und setzten das Werk an drei Nachmittagen fort. Die Ergebnisse können sich sehen las-





sen und erfreuen sich vor allem in den Pausen größter Beliebtheit!

AUS DER NMS

Die NMS in Leoben

Quer durch Österreich durchs Ennstal nach Leoben und wieder zurück über das Ausseerland nach Brixlegg: 17 Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Brixlegg machten sich am 10. Mai auf den Weg in die Steiermark, um dort Hintergründe der Rohstoffgewinnung und -verwendung sowie entsprechende Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Auf dem Besich-

tigungs- und Mitmachprogramm standen die HTL Leoben und die von der Montanuniversität gestaltete, hochinteressante Ausstellung »Rohstoffe sind Zukunft«. Großzü-





gig unterstützt wurde die Fahrt von den Montanwerken Brixlegg, die einen beträchtlichen Teil der Buskosten übernommen haben. Vielen Dank!

AUS DER NMS

Zusammenarbeit als Lernziel

Festhalten und einander vertrauen, das übten die Erstklässler im Rahmen eines Klassengemeinschaftsprojekts unter der Anleitung von Frau Mag.a Monika Bichler (Schulpsychologin). Die Unterrichtsstunden mit Frau Bichler waren eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. Vertrauen, Zusammenarbeit, Konzentration und Rücksichtnahmen standen im Mittelpunkt, um die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise auf ein positives und teamorientiertes Umgehen im Schulalltag vorzubereiten. Die Erstklässler mussten ein Netz entstehen lassen, in das sich abwechselnd ein Kind hineinlegen durfte und dabei von den Mitschüle-



rinnen und Mitschülern getragen wurde. Und dabei zeigte sich dann auch, was ein gutes Team ist – nämlich eins, das langsam und konzentriert die Aufgabe gemeinschaftlich meistert.

AUS DER PTS

Brmm... Igitt?!

Diese geheimnisvolle Frage stellte sich die PB-Klasse der PTS Brixlegg im Rahmen des Projekts »Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik«.

Die Idee für das Projekt entstand aus den vielen Diskus-

sionen über manipulierte Abgaswerte und deren Folgen für die Umwelt.

Um der Sache auf den Grund zu gehen, wurde unter anderem eine Verkehrszählung auf der Autobahnbrücke durchgeführt, Motorenmodelle gebaut, die Funktionsweisen der einzelnen Motorentypen untersucht, die verschiedenen Abgasarten und deren Auswirkungen für die

Aus unseren Schulen

Umwelt untersucht, fleißig fotografiert, analysiert, recherchiert – und alles mit einer eigene Website präsentiert.

Am 12. Mai fand die Preisverteilung in Wattens statt und die PB-Klasse wurde mit dem hervorragenden 2. Platz in der Kategorie Schulklasse belohnt.

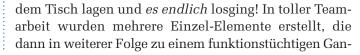
Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Weitere Infos gibt es unter www.pts-brixlegg.tsn.at



AUS DER PTS

PTS Brixlegg goes 3D









Einer ganz besonderen Herausforderung stellte sich die Metall/Elektro-Gruppe der PTS Brixlegg: sie setzten sich als Ziel, einen funktionstüchtigen 3D-Drucker selbständig zusammen zu bauen. Groß war die Freude (und auch der Respekt!), als scheinbar unzählige Bauteile auf

zen zusammengefügt wurden. Nach dem Verkabeln und Verlöten der Leitungen und der Feinabstimmung der Motoren stand einem erfolgreichen Ausdruck in 3D nichts mehr im Wege!

AUS DER PTS

Frankreich, wir kommen ...

... hallt es laut durch die Gänge der Polytechnischen Schule Brixlegg! Grund dafür sind die grandiosen (und noch nie dagewesenen) Erfolge unserer »Poly-Nationalmannschaft«. In der Regionalausscheidung (Bezirke Kitzbühel und Kufstein) belegte unser Team den sensationellen 1. Platz. (und das mit einem unglaublichen Torverhältnis von 10:0!) Wenige Tage später trat unser Team bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck an und kämpfte sich tapfer Runde für Runde weiter. Erst im Finale musste man eine knappe Niederlage gegen die Polytechnische Schule Innsbruck hinnehmen.

Gratulation, Jungs – wir sind stolz auf euch!



AUS DER PTS

Känguru der Mathematik

»Känguru der Mathematik« ist ein seit 1995 bestehender internationaler Wettbewerb, bei dem es darum geht, Kinder und Jugendliche vermehrt für die Themengebiete der Mathematik zu begeistern. Auch an der PTS Brixlegg führen wir seit vielen Jahren jeweils am 3. Donnerstag im März diesen Wettbewerb durch.

Heuer war es insofern ein besonderes Erlebnis, da *alle* Landessieger der Kategorie »Berufsbildende Höhere Schulen« aus der PTS Brixlegg stammen! Der einzige Wermutstropfen war: man hat »vergessen«, unsere Schule zur Preisverteilung nach Innsbruck einzuladen. Aber die Sieger



nahmen die Geschenke auch gerne von Frau Direktor Thurner entgegen! Herzliche Gratulation!

AUS DER VOLKSSCHULE

Im Tiroler Bergbauund Hüttenmuseum

Bepackt mit Notizblock und Schreibzeug stellten sich die beiden dritten Klassen der Volksschule Brixlegg beim Bergbaumuseum ein, um das Museum, das am 1. Juni wieder eröffnet wurde, von Innen zu sehen. Interessiert zeigten sich die 24 Kinder mit ihren beiden Klassenlehre-

rinnen Christine Winkler und Christa Rohregger und bald stellte sich heraus, dass hier bestens vorbereitete Kinder alles wissen wollten über den Bergbau in unserer Region, über die Fundstücke, das Leben der Bergleute und ihre harte Arbeit, die Aufbereitung des Kupfererzes und das Hüttenwesen.

Ein wichtiger Punkt sind aber auch die Fundstücke, die in den letzten Jahren am Mehrnstein zutage gebracht wurden, die ein Alter von 6 000 Jahren erreichen, und Brixlegg als frühesten besiedelten Raum unseres Landes neu in die Geschichte eingereiht wurde.



Die Mineralogie im Kellergeschoß lässt die Herzen der Steine-Sammler höher schlagen, mit großen Bildern des Wissenschaftlers Prof. Bitterlich ist hier sein unterirdisches »Büro« gut vorstellbar.

Der berühmte Bergsteiger und Expeditionsleiter Prof. Hias Rebitsch hat im Stiegenhaus ein Denkmal bekommen, mit Staunen verfolgten die Kinder auch diese Ausstellung, bevor sie noch für ein Gruppenfoto zur Aufstellung gebeten wurden.

Das Museum ist am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. (E. Sternat)

AUS DER VOLKSSCHULE

Die meisten Punkte

Beim 43. Schülerschwimmen im Freibad zeichnete sich die Volksschule – wie auch im letzten Jahr – mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus. Der Wanderpokal geht aber nur dann in den Besitz über, wenn man dieses Ziel dreimal erreicht. Das bedeutet nächstes Jahr für die Brixlegger Volksschulkinder: Kommt, schwimmt mit! Dabei sein ist alles!

Der Vorstand des TWV freute sich über 78 Teilnehmer aus 10 Schulen der Umgebung. Die schnells-

te Schwimmerin war Sina Keck und Schülermeister wurde der 11jährige Lukas Pollhammer – beide aus Kramsach.



Preise und Urkunden übergab der neue Sportreferent der Gemeinde Martin Knapp.

BLITZLICHTER

Aus der Volksschule mit angeschlossenen Sonderschulklassen







FC Wacker Innsbruck in der Schule: 2 Spieler lasen zum Thema »Olchies« vor – die Kinder waren begeistert!



Schmatzi: Die erste Klasse konnte im Spar-Münster einkaufen, zubereiten und genießen!



3. Platz bei »Jugend forscht in der Technik« für die Oberstufe: Die Dichte von Flüssigkeiten war das Thema, mit dem die Schüler und Schülerinnen erfolgreich waren.





Projekttage Sonderschulklassen: Wie jedes Jahr verbringen die Schüler und Schülerinnen drei gemeinsame Tage.





Abschluss-Ausflug der 4. Klassen: In der Natur Erlebnis Schule Tirol in Brandenberg verbrachten die Kinder zwei aufregende Tage.

Obmann-Wechsel beim TWV Brixlegg



Der neu gewählte Vorstand und Ausschuss mit Bgm. Rudi Puecher, Präsident Sebastian Strasshofer und GR Rudi Wurm.

1961 – vor 55 Jahren – begann Josef »Pepi« Dürnberger seine Funktionärstätigkeit beim 1949 gegründeten TWV in Brixlegg als Kindertrainer.

Diese Aufgabe begeisterte ihn, und er unterstützte seit 1973 den Obmann, bis er selber den Verein 1978 in die Hand nahm. Pepi Dürnberger blickte anlässlich der GV auf das letzte Arbeitsjahr zurück: 21-mal trainierten die Brixlegger Schwimmer im WAVE, 36-mal im Brixlegger Freischwimmbad, im Winter hielt man sich bei Trockentraining im Turnsaal fit. 23 Wettkampftage standen im Erfolgsbericht, ein Mastersschwimmer vertrat den Brixlegger Verein, der Unterland-Cup konnte zum 39. Male durchgeführt werden, das Schülerschwimmen der Region war auch nach 42 Jahren noch ein Treffen mit Begeiste-

AUS DEM KINDERGARTEN

Elternfest und Hühnerfarm



Am Freitag den 10. Juni hat im Kindergarten ein Elternfest stattgefunden. Ein Dank gilt der Fa. Ezeb die unser Fest unterstützt hat.

Die Gruppe von Monika besuchte die neue Hühnerfarm »I hob an Vogel«. Wir bedanken uns bei Frau Mag. Gerda Rebitsch. Die Kinder hatten großen Spaß.

rung. Die Kinder konnten in einer eigenen Klasse (110 bis 120 Kinder) trainiert werden.

Mit einem Rückblick auf seine jahrzehntelange Tätigkeit als Obmann des TWV Brixlegg, seine Schiedsrichter-, Kampfrichter- und Tätigkeit im Landesschwimmverband verabschiedeten sich Pepi als Obmann und Gattin Sieglinde als Schriftführerin. Anerkennung und großer Dank kamen von Bürgermeister Rudolf Puecher, TWV-Präsident MMag. Sebastian Strasshofer, dem stv. Sportreferenten GR Rudi Wurm und allen anwesenden Mitgliedern.

Die Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis: Obfrau: Elisabeth Oberladstätter, Stv. Andreas Gruß; Schriftführer: Petra Oberladstätter, Stv. Sieglinde Dürnberger; Kassierin: Theresa Haas, Stv. Renate Haas; Sportliche Leitung: Elisabeth Oberladstätter; Referenten für Kinder und Jugend: Theresa Haas, Lisa Oberladstätter, Birgit Duftner; Zeug- und Gerätewarte: Roland Bucher, Josef Oberladstätter; Beisitzer: Martin Klotz, Samuel Duftner, Josef Dürnberger; Rechnungsprüfer: Gerald Hohlrieder.

Nach dem einstimmigen Beschluss wurde Josef Dürnberger zum Ehrenobmann ernannt, Elisabeth Oberladstätter überreichte ihm die Urkunde. (E. Sternat)

Giftmüllsammlung

Am Freitag, den 5. August 2016, findet die nächste Giftmüllsammlung von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Sportkarate Club Prosic wieder sehr erfolgreich

Weitere Ziele un die Zukunft ist ein Tiroler Unterland z prävention, Ernähr Disziplin, Hilfsber kämpfer zu steiger tur bieten zu könn oder Trainingsmög sportcenter.at

Österreichische

Seit 2011 leitet Juso Prosic den Verein und seine Arbeit kann sich sehen lassen. Besonders stolz ist er auf seine mittlerweile 116 Kinder und Jugendliche.

Im Jahr 2015 kämpfte sich der Verein auf Platz 1. in Tirol und Österreich weit auf Platz 3. Insgesamt erkämpfte sich die Mannschaft des SV Brixlegg BSC Prosic im Jahr 2015: 38 Bronze-, 40 Silber- & 52 Goldmedaillen!

Heuer bestritten die Athleten einige Wettkämpfe, unter anderem auf dem Europacup Golden Glove ITA, Europacup Athen Challenge GRE, Tiroler Meisterschaft in Brixlegg, Pointfighting Cup ITA, World Cup in Innsbruck, World Cup Budapest HUN, Bavarian Open in Altötting, Junior Challenge in Mattersburg. Sechs Kinder und Jugendliche konnten sich sogar für die bevorstehende Welt-

meisterschaft Ende August in Dublin IRL qualifizieren.

Weitere Ziele und Pläne stehen an. Prosic's Vision für die Zukunft ist ein Trainings bzw. Leistungs Zentrum im Tiroler Unterland zu eröffnen um das Konzept für Gewaltprävention, Ernährung, Spaß an der Bewegung, Respekt, Disziplin, Hilfsbereitschaft und die Leistung der Wettkämpfer zu steigern und ihnen eine optimale Infrastruktur bieten zu können. Infos über die Kampfmannschaft oder Trainingsmöglichkeiten findest du unter www.jpsportcenter.at

Österreichische Staatsmeisterschaften und Österreichische Meisterschaften im Kickboxen 2016 Schielleiten / Stubenberg / Steiermark

Vom 10.-12.06. fand die Österreichische Staatsmeisterschaft im Kickboxen statt, bei der sich mit rund 500 Teilnehmer/-innen die Elite des Österreichischen Kickboxens traf um den begehrten Titel zu erkämpfen.

Über die drei Tage wurden auf fünf Kampfflächen und einem Ring die Wettkämpfe in den Disziplinen Pointfighting, Light Contakt, Kick Light, Full Contact, Low Kick, K1, Team Fight und Musical Forms ausgetragen. Vom BSC Prosic nahmen 16 Starter/-innen daran Teil und erkämpften insgesamt 6 Bronze, 7 Silber und 7 Goldmedaillen. Neben den Vereinen wie HSK Hopfgarten, KC Kruckenhauser, Fight4Fun Innsbruck, KBV Weinold, Kickboxclub Tiroler Oberland und Dragon SKV Telfs krönte sich der Verein BSC Prosic zum erfolgreichsten Tirols!

Abschlussgrillen des Schiclubs



Das Bild zeigt einen Teil des Vereins beim Abschluss auf dem Schatzberg. Die Schisaison ist wieder hervorragend und fast unfallfrei verlaufen. Die Nachfrage, beim Schiclub trainieren zu dürfen, ist groß.

Vier Meistertitel für BSV in Reutte

Die Fahrt nach Reutte am langen Wochenende hat sich gelohnt – 4 Meistertitel und 8 Medaillen für die BSV Athleten waren ein toller Erfolg. Sascha Stepan konnte in der U23 Klasse mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen und 2 Meistertiteln aufzeigen: 11,38s über 100m und 34,33m mit dem 2kg Diskus. Adriana Knoll dominierte die Wurfbewerbe und siegte im Diskus- und im Speerwurfbewerb. Zum großartigen Erfolg trugen noch Claudia Wimpissinger, Rahel Kuppelwieser, Nadine Guggen-

berger, Sandra Vujanovic und Magdalena Reiter mit ihren Podestplätzen bei.

Auf Grund der guten Leistungen wurden Adriana und Claudia für die Tiroler Auswahl beim Bundesländervergleichskampf in Linz nominiert.



BSV BEI DEN

Österreichische Meisterschaften

18.+19. Juni 2016 BSV Leichtathletik Brixlegg. Super Ergebnisse für unser Werfertrio bei den Österreichischen Meisterschaften der U18 und U23 Klasse in Amstetten. Sascha Stepan wird Vizemeister im Hammerwurf mit persönlicher Bestleistung von 44,10m mit dem 2kg Diskus. Adriana Knoll gewinnt im Diskus Bronze vor Claudia Wimpissinger (5.). Claudia wird im Hammerwerfen mit Bestleistung Vierte.

Herzlichen Glückwunsch!



TIROLER VOLKSLIEDARCHIV

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liederhefte, -bücher, -zettel; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Prospekt per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren geht und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!



Sonja Ortner,

Tiroler Volksliedarchiv / Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. & Verein Tiroler Volksliedwerk
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 59 4 89-125, Fax DW -127
www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at

Weihnachtsbasar im Haus der Generationen



Am 29. November 2015, am ersten Adventsonntag war es wieder soweit – zum dritten mal wurde der Weihnachtsbasar im Haus der Generationen abgehalten.

Die MitarbeiterInnen des St. Josefsheimes und des Gesundheitsund Sozialsprengels boten auf der hinteren Terrasse des Hauses ihre hausgemachten Weihnachtsbäckereien, Apflebrote, Eierliköre, Kräutersalze, selbstgemachte Holzengel, Duftkissen, Adventkränze, Weihnachtsbasteleien oder selbstgestrickte Patschen und vieles mehr an.

Zahlreiche Besucher, Angehörige und Mitarbeiter trugen mit ihren Einkäufen zum großartigen Erfolg des Weihnachtsbasares bei. Die Gäste wärmten sich bei Punsch oder Glühwein oder genossen »Selbstgemachtes« aus der Küche und lauschten den weihnachtlichen Klängen der »Brixlegger Weisenbläser«. Für das kulinarische Wohl sorgten die MitarbeiterInnen des Gesundheits- und Sozialsprengels mit Kaffee und Kuchen und der Chefkoch des St. Josefsheimes, Manfred Rainer mit schmackhaften Zillertaler Krafpen und Kiachl mit Kraut oder mit Preiselbeeren

Die MitarbeiterInnen des St. Josefsheims und des Gesundheits- und Sozialsprengels bedanken sich recht herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch.

Mit den Erlösen konnte für den Wohnbereich im 2. Stock des St. Josefsheims der defekt gewordene Fernseher durch einen Großbildschirmfernseher ersetzt werden. Zudem wurde ein Infrarot »SenRelax« Stuhl angekauft, der sich bei den Bewohnern größter Beliebtheit erfreut. Der Erfolg des Weihnachtsbasars übertraf die Erwartungen aller Mittelle der Stock des St. Josefsheims der defekt gewordene Fernseher der Stock des St. Josefsheims der Geren des Stock des St. Josefsheims der Geren des Stock des St. Josefsheims der Geren des St. Josefsheims des St. Josefshe

Der Erfolg des Weihnachtsbasars übertraf die Erwartungen aller Mitwirkenden bei Weitem, so dass für den Weihnachtsbasar 2016 bereits die Vorbereitungen angelaufen sind.

Faschingsfeier im St. Josefsheim





Wie jedes Jahr wurde am »Unsinnigen Donnerstag« im St. Josefsheim wieder der Fasching gefeiert.

Am frühen Nachmittag besuchten uns das »Mühlbichler Federvieh« und brachten mit ihrer zünftigen Musik gleich einmal eine gute Stimmung für Bewohner und Gäste. Nach einer musikalischen Ehrenrunde im Wohnbereich des 1. Stockes ging es dann in die Cafeteria, wo auf die »Hendln« bereits eine große Runde wartete.

Mit Musik ging es dann weiter mit »Martin & Martin«, die den närrischen Nachmittag musikalisch begleiteten. Sie erfüllten so manchen Musikwunsch der Bewohner und die ausgelassene Stimmung stieg von Lied zu Lied. Bei Kaffee und Kuchen und so manchen Gläschen wurde bis

zum späten Nachmittag gefeiert, geschunkelt und getanzt. Zur ausgelassenen Stimmung trugen auch die Mitarbeiter bei, die es sich natürlich nicht nehmen ließen, das Tanzbein zu schwingen. Der Dank gilt den »Mühlbichler« Musikanten, die zum Auftakt der Faschingsfeier für gute Stimmung sorgten. Ein

Dankeschön geht auch an Martin Steinlechner und Martin Ungericht, die in der Cafeteria für die Bewohner und Gäste musizierten und eine großartige Stimmung zauberten.

Großer Dank gebührt auch den Mitarbeitern, dem Küchenteam sowie den freiwilligen Helfern des St. Josefsheimes, die für die Bewirtung der Bewohner und Gäste sorgten.

»Aktion Leben«

Das Wetter spielte alle Stückeln, und so konnte das Pfarrfest unter dem Motto »Aktion Leben« vor dem Pfarrhof nach dem Sonntags-Gottesdienst mit Pfarrer Ortner zu einer sonnigen Veranstaltung werden.

Herlinde Keuschnigg von der Aktion »Leben« brachte Informationsmaterial mit, für die Kleinsten gab es Gesichtsmalereien und die Landjugend versorgte die zahlreichen Besucher mit Speis und Trank. Hansi Mitt-



Versteigerung der Torte mit Hansi Mittner Herlinde Keuschnigg und Pfarrer Ortner. und »Hacker-Johannes«.

ner unterhielt mit Musik und unterhaltsamer Kurzweil, und zu guter letzt wurde eine Torte zugunsten der Aktion versteigert. (E. Sternat)

Mäusekiste

»Es gibt nichts Wertvolleres, das man seinem Kind schenken kann. als Liebe und Zeit«.

Seit jetzt schon 2 Jahren findet jeden Donnerstag im Pfarrhof die Eltern-Kind-Gruppe »Mäusekiste« statt. Spielend, singend, tobend und manchmal »nur« als stille WegbegleiterInnen verbringen wir die kostbare Zeit mit unseren Kindern. Die »Sprachentwicklung« wird in Form von Fingerspielen, Liedern und Geschichten gefördert.

Das gemeinsame Basteln und experimentieren mit unterschiedlichen Materialien kommt natürlich nicht zu kurz.

Je nach Jahreszeit gibt es etwas Neues zu entdecken, wir feiern die »Feste« im Jahreskreis gemeinsam und haben ganz viel Spaß!

Ein herzliches Dankeschön an die Pfarre Brixlegg für das zur Verfügung



stellen des Pfarrsaales und an alle »Mitarbeiter« für ihre Hilfe und Freundlichkeit. (Katja Kistl)

Eltern-Kind-Kirche

Seit November 2015 lädt die Pfarre zur Elternkinderkirche in den Pfarrhof ein, und am 12. Juni war es wieder soweit!

Acht Kleinkinder mit ihren Muttis (auch ein Papa war dabei) trafen sich um 10.00 Uhr, um gemeinsam zu singen und zu beten. Christine, Margit und Regina hatten diesmal die Geschichte von der »Hochzeit zu Kana« vorbereitet, zwei sich unterhaltende Puppen ließen die Geschichte, die wie auf einer Bühne aufgebaut wurde, lebendig werden. »Ein Wunder!« entschlüpfte es einigen Kleinen, als rotes Wasser aus dem Tonkrug floss. Die vergnügte Schar wechselte später in die Pfarrkirche, um hier das gemeinsame »Vaterunser« und den Ausklang der Messe miterleben zu können.

Zur Elternkinderkirche wird alle ein bis zwei Monate eingeladen. Sie ist ein Erlebnis für die Kleinsten, etwas über Gott und Jesus zu erfahren, zu singen und in die Geheimnisse der Bibel eingeweiht zu werden. Großer Dank an das Team Christine, Margit, Regina und Walter. (E.Sternat)





Eine Mannschaft für Gott

Ganz im Zeichen der EURO 2016 stand bei den Vorbereitungsarbeiten auch die Firmung, die Abt Raimund Schreyer am 19. Juni 13 Firmlingen in Brixlegg spendete. Die Firmlingsmannschaft im Fußballtor eine treffende Motivation für die Jugendlichen! (E. Sternat)

Hotzon und der Eisvulkan: Premiere am 11. November

Hell und dunkel, warm und kalt ... Märchen leben von Kontrasten. Tauchen Sie mit uns ein in das Reich des mächtigen Unterwasserfürsten Isos und seinem Gefolge. Piraten und der kaltherzige Eisprinz machen Fürst Isos und seinem Land Isor schwer zu schaffen. Gut und Böse treffen aufeinander – ein Märchen für die ganze Familie. Empfohlen ab 4 Jahren

Premiere: Fr 11.11., 19:00 Uhr.
Weitere Termine: 13.11., 15:00 Uhr; 19.11., 15:00 Uhr; 20.11., 15:00 Uhr; 26.11., 15:00 Uhr; 27.11., 15:00 Uhr; 02.12., 19:00 Uhr; 03.12., 15:00 Uhr; 08.12., 15:00 Uhr; 11.12., 15:00 Uhr; 17.12., 15:00 Uhr — anschließend um 19:00 Uhr unser besinnlicher Weihnachtsabend; 18.12., 15.00 Uhr: Derniere

Veranstaltungskalender bis November 2016

0610.07.2016	Public Viewing Fußball EM 2016	Gemeindegarten Brixlegg
08.07.2016	Platzkonzert Marktmusikkapelle	
12.07.2016	Mutter-Eltern-Beratung	Haus der Generationen
16.07.2016.	Laterndlfest der Schützenkompanie	Vorplatz Bergbaumuseum
17.07.2016	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
26.07.2016.	Mutter-Eltern-Beratung	Haus der Generationen
06.08.2016	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
13.08.2016	Sommernachtsfest der Marktmusikkapelle	Festplatz Mühlbichl
15.08.2016.	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
19.08.2016	Wir31 Sommernachtskino:	Herrnhausplatz
	»My Big Fat Greek Wedding 2«	
20.08.2016	Creatures of the night ab 13.00 Uhr	Skatepark
23.08.2016	Mutter-Eltern-Beratung	Haus der Generationen
03.09.2016	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
06.09.2016	Mutter-Eltern-Beratung	Haus der Generationen
11.09.2016	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
11.09.2016	Pfarrfest	Pfarrhof Brixlegg
20.09.2016.	Mutter-Eltern-Beratung	Haus der Generationen
25.09.2016	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
01.10.2016	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
	Herbstzeitlos	Ortszentrum
	Rote Nasen Lauf des SV Brixlegg	Ortszentrum
02.10.2016	Oktoberfest der Marktmusikkapelle	Festplatz Mühlbichl ab 19:30 Uhr
07.10.2016	Sport Conny's Reise Diavortrag »Weltreisende«	
09.10.2016	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
23.10.2016	Alternative Filmtage	Brixlegger Theater, 19:30 Uhr
25.10.2016	Alternative Filmtage	Brixlegger Theater, 19:30 Uhr
26.10.2016	Flohmarkt	Parkplatz Innkauf
28.10.2016	Alternative Filmtage	Brixlegger Theater, 19:30 Uhr
04.11.2016	Sport Conny's Freeride-Filmpremiere	
05.11.2016	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz
06.11.2016	Heldengedenken beim Kriegerdenkmal	Mühlbichl
12.11.2016	Hausmesse Elektro Zobl	
18.11.2016	Weihnachtsbasar des Pensionistenverbandes	Marktgemeindeamt Brixlegg
19.11.2016	Verkaufsausstellung Lebenshilfe	